

# Schöpfer meines Lebens

Text: Albert Knapp (1798-1864)

Melodie: nach Christian Friedrich Witt (1665-1717)

Satz: unbekannt

1. Schöp-fer mei- nes Le - bens, lass mich nicht ver - ge - bens auf der Er - de\_\_ sein!  
2. Ein - mal nur\_ er - blü - het, ach, und bald ent - flie - het mei - ne Früh - lings - zeit.  
3. Dir al - lein\_ zu le - ben, und mit dir zu stre - ben nach der Hei - li - gung;

12

Gie - ße Dei - ne Lie - be Dei - nes Geis - tes Trie - be in mein Herz hi - nein. Dass Dein  
Sorg - los sie\_ ver - träu - men und Dein Heil ver - säu - men, bringt viel bitt - res\_ Leid; Wirst Du\_  
Tor - heit zu\_ ver - las - sen, Sün - den - lust zu has - sen, bin ich nie zu\_ jung. Ma - che\_

24

Bild, so rein und mild, schö - ner stets bei Dei - ner Pfle - ge an mir leuch - ten mö - ge.  
nicht mein Le - bens - licht, werd ich Dir nicht neu ge - bo - ren, ist sie mir ver - lo - ren.  
dies mir recht ge - wiss, eh ich um ver - lor - ne Ta - ge einst ver - geb - lich kla - ge!

4. Heiland, Freund der Sünder,  
der auch für die Kinder  
einst auf Erden kam,  
o, wie sanft und stille  
war Dein Herz und Wille,  
allem Bösen gram!  
Herr, auch wir, wir sollen Dir  
nach Gedanken und Gebärden  
gleichgestaltet werden.